

Stundenplanbeispiel für ein Gewaltfrei Lernen-Basisprojekt mit 10 Klassen:

	Mo 24.09.	Di 25.09.	Mi 26.09.	Do 27.09.	Fr 28.09.	Mo 01.10.	Di 02.10.	Mi 03.10.	Do 04.10.	Fr 05.10.
08:00 – 09:30	1a	1b	2c	1a	2b	1b	1a	2a	2b	3b
09:55 – 11:25	2a	2b	3a	1b	2a	2c	3b	3c	3a Presse- termin	2c
11:40 – 13:25	4a	4b	3b	4a	3c	4b	3a	4b	4a	3c
14:00 – 17:00	Fort- bildung I					Fort- bildung II				
19:30 – 21:00	Eltern- abend									

Projektverlauf:



Schüler- training

- In 3 oder 4 Doppelstunden erleben Kinder klassenweise im Beisein ihrer KlassenlehrerInnen Spiele, Übungen, Tipps und einfühlsame Gruppengespräche. Die PädagogInnen selbst benennen Probleme und Themenwünsche, sind daher hoch motiviert und erhalten konkrete Hilfen. Ideal ist eine nachbereitende Doppelstunde nach 3 Monaten zur Erinnerung.

Stunden- plan- erstellung

- Die Schülerkurse werden im Klassenverband unterrichtet.
- Jede Klasse soll möglichst von nur einem Gewaltfrei Lernen Trainer unterrichtet werden – gestalten Sie den Stundenplan daher erst dann, wenn feststeht, welcher Gewaltfrei Lernen-Pädagoge an welchem Tag bei Ihnen in der Schule ist.
- Jede Klasse erlebt 3 Doppelstunden Unterricht an 3 auseinanderliegenden Tagen.
- Die Schüler sollen in allen 6 Stunden vom Klassenlehrer begleitet werden. Weitere Mitarbeiter oder Interessenten sind herzlich willkommen.
- Der GewaltfreiLernen-Unterricht erfolgt täglich von 1. bis 6. Stunde. Wir benötigen der Klassenanzahl entsprechend viele Vormittage

Unterrichts- zeit

- Kinder der Jahrgänge 1 und 2 sollten nach Möglichkeit nicht in den Stunden 5 und 6 unterrichtet werden.
- Mindestens für eine Doppelstunde (ideal: die 2. oder die 3.) sollen jeder Klasse so viele Matten zur Verfügung stehen, dass zumindest je zwei Kinder eine Matte nutzen können.
- Die Kinder müssen während der Projektphase in der Turnhalle Turnschuhe tragen.

Lehrer- fortbildung

- Um einen einheitlichen Umgang mit Regelverstößen zu vereinbaren, ziehen wir in den Schulprojekten mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten an einem Strang! Zur Gewährung der Nachhaltigkeit des Erfolges befähigen wir im Projekt die LehrerInnen und die ErzieherInnen der Betreuung, unsere Konfliktübungen fortan selbständig mit den Kindern weiterzuführen – durch zwei Fortbildungen und persönliche Beratung für ein eigenes Schulkonzept zur sozialen Bildung!
- Die Fortbildung erfolgt an 2 Nachmittagen für jeweils etwa 3 Stunden.
- Den ersten Fortbildungstermin möglichst zu Beginn der Schülerkurse terminieren, den zweiten gerne etwa nach $\frac{2}{3}$ der Projektphase.
- Die Fortbildungen wenden sich an das gesamte Kollegium und Betreuungsteam des Ganztags, da wir alle erzieherisch Tätigen unterstützen wollen, viele Ideen des Projektes mit ihren Klassen und Gruppen selbständig weiterzuführen.
- Die Fortbildungen können unter Einbeziehung der Elternvertretung stattfinden.
- Das Kollegium muss während der Fortbildung in der Turnhalle Turnschuhe tragen.

Eltern- arbeit

- Zu Beginn eines Schülerprojekts vermittelt ein praxisreicher Elternabend Informationen und Übungen zur Stärkung der Kinder für alltägliche Konflikte. Auf Wunsch realisieren wir eine praktische Vertiefung an einem zweiten Elternabend und eine Schülerpräsentation.
- Der Elternabend findet in der Turnhalle oder Aula statt. Die Teilnehmer sollen sowohl die Möglichkeit haben zu sitzen, als auch sich im Raum zu bewegen, um selbst einzelne Übungen aktiv nachzuvollziehen.
- Die Veranstaltung dauert etwa 1,5 Stunden.

Presse- arbeit

- Zuwendungen von Stiftungen, Spendenorganisationen, Service Clubs und Unternehmen sind für die deutsche Bildungslandschaft unverzichtbar. Auch die Durchführung dieses Projektes ist ohne eine finanzielle Unterstützung von privaten Förderern nahezu unmöglich. Somit ist für die Schule - aber auch für ihre jeweiligen Projektpartner - eine positive Medien-Resonanz wichtig.
- Ein Pressetermin und/oder eine Pressemitteilung zum Projekt erfolgt im Einvernehmen zwischen Schule, Gewaltfrei Lernen und den Förderern.
- Wird ein Pressetermin vereinbart, erfolgt die Durchführung im Rahmen der Unterrichtszeit.
- Im Rahmen des etwa einstündigen Pressetermins steht der Rektor den Pressevertretern und Förderern nach Möglichkeit zur Verfügung.
- Die Schule beschafft die notwendige Genehmigung der Eltern zur Freigabe von Foto- und Filmaufnahmen.